

# Tantalum metallicum

(Tantal)

*Tantalum* sagt: 'Ich bin am Verhungern', wenn er seine beruflichen Ziele nicht erreicht. Die 'dicken Fische' scheinen in Reichweite, aber er fährt die Ernte nicht ein: 'Mir wird die Wurst vor der Nase weggezogen.' Er hat keine Lust mehr, mit hohem Tempo 'immer schneller zu laufen und höher zu springen', nur weil die Vorgaben seines Chefs immer anspruchsvoller werden: 'Ich habe keine Lust mehr auf dieses Sisyphussige, ich will nicht immer einem Ziel hinterherhetzen.' Er hasst den 'Turbokapitalismus - wenn die Ziele immer höher gesetzt werden.' Im Traum versucht *Tantalum* rennend, einen abfahrenden Zug zu erreichen. Beim Sport versucht er als 'ehrgeiziger Kämpfertyp', seine Leistungsgrenze stetig nach oben zu schieben und auf ein anderes Niveau, auf eine neue Ebene zu heben. Sein Vater hielt immer die Stoppuhr in der Hand. Nur keine mühseligen kleinen Minischritte und schon gar keine Rückschritte! Er kann sich nicht damit abfinden, das Ende der Fahnenstange erreicht zu haben. *Tantalum* ist ausgesprochen durstlos, um dann plötzlich in einem 'Heißdurstanfall' große Mengen zu trinken. Er schafft es bei seinen abendlichen Hungerattacken nur mit Mühe, die Kühlschrantür zuzulassen. Im Traum wird in einem Experiment einem Mann die Nahrung soweit reduziert, bis er kachektisch ist. Als Kleinkind wurde *Tantalum* im Schwimmreif festgebunden, damit er nicht im nahe gelegenen See ertrinken konnte. Unfälle spielen im Leben von *Tantalum* eine wichtige Rolle: selbst erlebte oder tragische Unfälle im Umfeld. Er träumt auch von Unfällen mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, in denen er (im Schnee) nicht mehr bremsen kann und das Auto in einen Abgrund oder Fluss fällt. *Tantalum* leidet unter auffälliger Höhen- bzw. Absturzangst.

Leseprobe aus: 'Wissmut' – Materia Medica

